

# Kunstvolles Graffiti von zwei Profis

Stromkästen bekommen neues Antlitz

**STIEPEL.** Dass Graffiti nicht zwangsläufig Schmierereien sind, zeigt das jüngste Projekt der Stadtwerke Bochum. In nur drei Tagen verwandelten die Graffitikünstler Stefan Vogt und Simon Horn die Fassade der Stromstation an der Kemnader Straße in eine idyllische Waldlandschaft.

„Regelmäßig werden unsere Strom- und Gasstationen mit wilden Graffiti beschmiert, die dann aufwendig gereinigt und gestrichen werden müssen. Bis zu 5000 Euro sind dann pro Station fällig und der frische Anstrich ist meist nicht von langer Dauer“, berichtet **Thomas Schönberg**, Sprecher der Stadtwerke. „Durch das anspruchsvolle Fassaden-Design der Bonner Graffitikünstler möchten wir die grauen Betonwände lebendig gestalten und gleichzeitig den wilden Sprayern zuvorkommen, denn profes-

sionelle Arbeiten werden in der Szene respektiert und nicht übersprüht“, so Schönberg. In anderen Kommunen habe man damit bereits gute Erfahrungen gemacht.

## Blickfang

Das Stromhäuschen im Bochumer Süden ist in Zukunft für Rad- und Autofahrer ein wahrer Blickfang. In leuchtenden Farben fügt sich eine Waldlandschaft mit Eichhörnchen und Eichelhäher stilvoll und fast schon natürli-

che Flora und Fauna ein. Beeindruckend detailreich haben die Sprayer **Stefan Vogt** und **Simon Horn** das Fell des Eichhörnchens auf den Kasten gebracht. Es ist aber in erster Linie die überdimensionale Größe des „Eichhorns“, das ihm die Echtheit nimmt.

Auch zuvor gab's am Stromhäuschen an der Kemnader Straße ein „Bild“. Genauer ein Tag (engl. für Markierung), ein Signaturkürzel, das als Pseudonym des Sprayers dient.

## Workshops

Im Rahmen der Schulkooperation der Stadtwerke werden Stefan Vogt und Simon Horn in den kommenden Wochen Graffiti-Workshops an Schulen begleiten. Schüler des Märkischen Gymnasiums in Wartenscheid und der Matthias-Claudius-Schule in Weimar lernen, eigene Motive zu entwerfen, die weitere Stromstationen in Bochum zieren sollen.



So sah der Stromkasten in Stiepel aus, bevor Simon und Stefan Hand mit ihren Spraydosen kamen. Foto Stadtwerke

